

Sehr geehrter [...]

gerne möchte ich heute nochmals mit einer konkreten Gesprächsanfrage auf Sie zukommen, verbunden mit dem Wunsch, den Austausch zu einem aktuellen gesundheitspolitischen Thema zu suchen. Angesichts der bevorstehenden Umsetzung der automatischen Biosimilarsubstitution in Apotheken und der damit verbundenen gesundheitspolitischen Implikationen, auch mit Blick auf den angekündigten Pharma-Dialog, würde ich mich freuen, mit Ihnen dazu in den persönlichen Austausch zu treten.

Sandoz ist führender Anbieter bei Generika und Biosimilars. Der geplanten automatischen Substitution, speziell bei Arzneimitteln zur Selbstanwendung, blicken wir dementsprechend mit großer Sorge entgegen. Zwar erscheint sie auf den ersten Blick als schnelle Maßnahme zur Kostensenkung, in der Praxis jedoch birgt sie erhebliche Risiken für die Versorgungssicherheit der Patientinnen und Patienten sowie für die Zukunftsfähigkeit des Biotech-Standortes Deutschland.

Der Biosimilarmarkt funktioniert bereits verlässlich und ist wettbewerbsintensiv: Allein im Jahr 2024 sparten die gesetzlichen Krankenkassen durch den Einsatz von Biosimilars knapp 2 Milliarden Euro. Die therapeutische Akzeptanz ist hoch, in vielen Indikationen, etwa bei Adalimumab, liegt der Biosimilar-Anteil bei über 80 % der verordneten Tagesdosen. Dieses funktionierende Gleichgewicht droht durch die Einführung exklusiver Rabattverträge unter dem Mechanismus der automatischen Substitution aus dem Lot zu geraten. Die Erfahrungen aus dem Generikamarkt zeigen, wie stark sich ein übermäßiger Preisdruck auf Versorgungssicherheit und Marktstabilität auswirken kann. Vor diesem Hintergrund erscheint es aus unserer Sicht nicht zielführend, ein Gesetz aus dem Jahr 2019 umzusetzen, das zentrale Erfahrungen aus Pandemie, Lieferengpässen und geopolitischen Abhängigkeiten unberücksichtigt lässt. Eine solche Maßnahme steht im Widerspruch zu den im Koalitionsvertrag formulierten industriepolitischen Zielen der Bundesregierung, etwa der Stärkung der Biotechnologie und dem Aufbau resilienter europäischer Produktionsstrukturen.

Ich würde mich daher sehr freuen, unsere Perspektive als in Deutschland entwickelndes und in Europa produzierendes Unternehmen mit Ihnen persönlich zu teilen. [...] Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung und ein persönliches Kennenlernen.

Mit freundlichen Grüßen